

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 29/30 (1897)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändchenstrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 10. Juli 1897.

N^o 2.

Gesellschaft für Holzstoffbereitung

in Basel.

Filiale: Papierfabrik in Albbruck (Baden).

Bauausschreibung.

Ueber die Arbeiten des I. und II. Looses der neuen **Wasserkraftanlage Hohenfels** an der Alb wird Konkurrenz eröffnet.

Das I. Loos umfasst den Bau eines **Ueberfallwehres** mit Einlaufkammer mit rund 2200 m³ Erd- und Felsarbeiten, 560 m³ m Bruchstein- und 1000 m³ Betonmauerwerk.

Das II. Loos betrifft einen 1395 m langen **Wasserleitungsstollen** (im Gneiss) mit 4 m² Ausbruchprofil und dem Ausbruch von 4 seitlichen Förderstollen, zusammen 120 m lang.

Pläne, Bedingnisheft, Baubeschrieb und Preisliste liegen auf dem Baubureau in der Papierfabrik Albbruck und auf dem Ingenieurbureau des Unterzeichneten, Widmerstrasse Nr. 1, Wollishofen-Zürich, zur Einsicht auf.

Versiegelte Angebote für ein Loos oder beide zusammen, mit der Aufschrift «Wasserkraftanlage Hohenfels», sind portofrei bis zum nächsten 17. Juli abends an die Direktion der **Gesellschaft für Holzstoffbereitung** in **Basel** einzusenden.

Albbruck, den 29. Juni 1897.

Der bauleitende Ingenieur:
Fr. Allemann-Gysi.

Ausschreibung.

Für den **Ausbau des Stadthausquai** werden folgende Arbeiten zur Ausführung im Akkord ausgeschrieben:

1. Wasserabschluss-, Erd-, Zimmer-, Maurer- und Steinhauerarbeiten,
2. Entwässerungs- und Chaussierungsarbeiten.

Diese Arbeiten werden zusammen an einen Unternehmer vergeben.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Tiefbauamt, Flössergasse Nr. 15, 2. Stock, Zimmer Nr. 5c, von 9—12 und 2—5 Uhr zur Einsicht auf. Dasselbst können auch die Bedingungen und Vorausmasse bezogen werden.

Eingaben sind bis zum 26. Juli 1897, Abends 6 Uhr verschlossen mit der Aufschrift:

„Ausbau des Stadthausquai“

dem Bauvorstande I, Herrn Stadtrat Joh. Süss, Stadthaus, 3. Etage einzureichen.

Zürich, den 8. Juli 1897.

Das Tiefbauamt der Stadt Zürich.

Das schweiz. Landesmuseum in Zürich

kauft alte **Fenster in Sechseck-Verglasung** aus Kirchen, Kapellen und Privathäusern.

Offerten sind an die Direktion zu richten.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,

glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in **Basel**.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher

Portlandcement

erster Qualität.

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

CARRETT SMITH

& Co. 4-200 Pferdekr. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54.  Listen etc. frei.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Marmorarbeiten für die Schalterhalle des neuen Postgebäudes** in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Schmid-Kerez, Bahnhofstrasse 14, Zürich, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für Postgebäude Zürich» der unterzeichneten Verwaltung bis und mit dem **17. Juli** nächsthin franko einzureichen.

Bern, den 6. Juli 1897.

Die Direktion der eidg. Bauten.